

Die Esche - Der Ergeiz

Esche-Geborene sind phantasievoll und für alle Schattierungen des Lebens offene Menschen. Sie sind begeisterungsfähig und sehr ausdauernd und verfügen über eine positive Denkweise. Esche-Menschen hassen Ungerechtigkeiten.



Die Druiden maßen ihr eine besondere Macht über das Wasser zu. Mit ihren 35 bis 45 Metern gehört sie zu den am höchsten hinaufwachsenden Laubbäumen. Sie suchen Ihr Heil in oberen Regionen. Mehr als andere sorgen Sie sich um Morgen und verzichten auf Lieblingswünsche, wenn ein Ziel dies erfordert. Und Ihr wichtigstes Ziel ist Identität, Freiheit und Unabhängigkeit.

Namensherkunft

Der Name Esche hat sich aus dem Althochdeutschen "*ask*" entwickelt. Der lateinische Name *Fraxinus* stammt aus dem Griechischen *phraxis* = Hecke (die Esche bildet gerne Hekken). Der lateinische Begriff "*excelsioe*" bedeutet "*höher, herausragend*".

Mythologische Bedeutung

Die germanische Mythologie spricht von der Weltenesche "Yggdrasil". Ihre Wurzeln sind in den Abgründen der Unterwelt verankert und werden von den Quellen der Weisheit und des Schicksals gespeist. Ihr Stamm trägt die Erde und ihre Krone stützt das Himmelsgewölbe. Sie wird von mythischen Tieren bewohnt, die Funktionen ausüben, welche die Welt erhalten. Die Götter kommen täglich über den Regenbogen zu diesem Baum und halten in seinem Schatten Gericht.

Das Eschenholz wurde früher als Heilmittel geschätzt; u.a. sollte das Destillat von jungen Sprossen Ohrenschmerzen und zitternde Hände heilen. Der Volksglauben sagt, daß neun am Karfreitag geschnittene und in ein Leinentuch gehüllte Zweige der Esche die Gicht vertreiben sollen. In vielen slawischen Ländern glaubt man, daß man sich ohne Angst unter einer Esche ausstrecken kann, da die Schlangen den immer wieder ändernden Schatten fürchten. Viele Ortschaften tragen in ihrem Namen das Wort "Esche" (z.B. Eschenlohe, Eschenbach).

Pflanzensoziologische Einordnung

Ölbaumgewächse (Oleaceae); diese Familie umfaßt ca. 400 Arten, die in den gemäßigten und heißen Gebieten der Erde vorkommen. Die Gattung Fraxinus setzt sich aus rund 60 Arten zusammen.

Herkunft

Europa, Kleinasien

Höhe

Freistehend 20 - 25 m

Im Bestand bis 40 m